

unbeweglich auf seine Lanze gelehnt blieb, wie zur Beglaubigung seiner Aufrichtigkeit einige Schritte sich nähernd, „dem roten Manne kann's nie an einem Feinde fehlen: sie sind zahlreicher als die Blätter auf den Bäumen, als die Vögel unter dem Himmel, als die Büffel in der Prairie. Mache mein Bruder seine Augen weit auf: sieht er nirgends einen Feind, den er schlagen möchte?“

„Wie lange ist's, seit der Teton die Skalpe seiner Krieger gezählt hat, die im Rauch einer Pawneehütte dörren? Die Hand ist hier, die sie genommen hat, und ist bereit aus achtzehn zwanzig zu machen.“

„Lasse doch mein Bruder seinen Geist nicht auf krummem Pfade schweifen! Wenn eine Rothhaut immerfort eine Rothhaut tötet, werden zuletzt keine Krieger in der Prairie mehr sein, die sagen können: Sie gehört mir! Die alten Leute sagen uns, zu ihren Zeiten seien viele Indianer aus den Wäldern im Aufgang der Sonne hergekommen und haben die Prairie mit Klagen über die Räubereien der Langmesser angefüllt. Wo ein Bleichgesicht hinkommt, kann der rote Mann nicht bleiben. Das Land ist zu eng. Sie sind allezeit hungrig. Sieh, hier sind sie schon!“

So sprechend zeigte der Teton auf Ismaels Zelte, die deutlich sichtbar waren, und machte dann eine Pause, um die Wirkung seiner Worte auf das arglose Gemüt seines Feindes abzuwarten. Hartherz, in dessen Brust die Rede des Teton ganz neue Gedanken aufregte, sann eine Weile nach und fragte dann: „Was meinen die weisen Häuptlinge der Siour, daß geschehen müsse?“

„Sie sind der Meinung, man müsse dem Mokassin jedes Bleichgesichts nachgehen wie der Spur des Bären; man müsse die Langmesser in die Prairie hereinlassen, aber den Rückweg ihnen verschließen. Dort sind ihrer viele. Sie haben Pferde und Gewehre. Sie sind reich und wir sind arm. Wollen die Pawnees Rat halten mit den Tetons? Wenn dann die Sonne hinter die Rocky-Mountains gegangen ist, werden sie sagen: dies ist für einen Loup und dies für einen Siour.“

„Teton — nein! Hartherz hat sich nie an den Fremden vergriffen. Sie kommen in seine Wohnung und essen, und sie gehen ungekränkt hinaus. Ein mächtiger Häuptling ist ihr Freund! Wenn mein Volk die jungen Männer auf den Kriegspfad ruft, ist Hartherz der letzte im Zuge. Aber sein Dorf ist nicht sobald